

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

Mitglied im Landesverband
der Hörgeschädigten Thüringen e.V.
Interessenvertreter der Schwerhörigen, Ertaubten,
Tinnitus-Betroffenen und CI-Träger

Beratungsstelle und Kommunikationszentrum

Rot-Kreuz-Weg 1
1. Stock rechts
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 21 02 23

Sprechzeiten:
jeden Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr
jeden Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Spenden- und Vereinskonto:
Wartburg-Sparkasse
Kontonummer: 11 720
BLZ: 840 550 50

Sie finden uns im Internet unter
E-mail: dsbesa@aol.com

Wir sind als
gemeinnütziger Verein anerkannt,
VR. Nr. 151 Eisenach.

Landesberatungsstelle:

Gutenbergstraße 29a
99423 Weimar
Tel./Fax: 03643 / 74 29 01,
www.schwerhoerige-thueringen.de

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

*Mitglied im Landesverband der Hörgeschädigten
Thüringen e.V.*



*Rot-Kreuz-Weg 1
99817 Eisenach*
Tel./Fax 03691 / 21 02 23
E-mail: dsbesa@aol.com

RUNDBRIEF NR. 21

Januar – März 2013

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

Rot-Kreuz-Weg 1

1. Stock rechts

99817 Eisenach

Tel./Fax 03691 / 21 02 23

E-mail: dsbesa@aol.com

Inhalt

Vorwort	3
Neue Rundfunkgebühren	4/5
Zeichen setzen für Inklusion	6
Tag der Hörgeschädigten	7-10
MV mit Herrn Schleder	11
Auf einen Blick	12/13
Wir gratulieren	14/15
MV November	16/17
Mein liebstes Geburtstagsgeschenk	18/19
Barrierefrei telefonieren	20
Einladung JHV	21
Einladung Fasching	22

Kontaktanschriften:

Vorsitzende:

Uta Lapp
OT Stedtfeld
Baumgarten 9
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 89 20 68
E-mail: uta.lapp@gmx.de

Vorstandsmitglied:

Hans Ulrich Hänel
Am Gebräun 19
99817 Eisenach
Tel.: 03691 / 21 08 35

Schatzmeister:

Helmut Heering
Goethestraße 14 A
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 21 00 94
E-mail: hee-eisenach@kabelmail.de

Techniker:

Stanislav Mikolaj
Hiltensstraße 11
99817 Eisenach
Tel./Fax: 03691 / 84 29 38

Schriftführer:

Rainer Gundlach
Stedtfelder Straße 45
99817 Eisenach Tel. 03691 / 89 21 32
E-mail: gundi.eisenach@googlemail.com



Dr. Ursula Liedtke

August-Bebel-Str. 1, 99817 Eisenach

Tel. 03691/71 32 4, Fax 03691/88 29 36

E-Mail: mail@annen-apotheke-ea.de

Internet: www.annen-apotheke-ea.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-18:00, Sa 9:00-12:30 Uhr

„ Helau „

Wir feiern Fasching !



Zu unserer Faschingsfeier

am Samstag, den 09.02.2013
um 14.00 Uhr, im Versammlungsraum
„Haus der Vereine“, 3. Etage,
Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1

laden wir Euch recht herzlich ein.

*Pfannkuchen, Kaffee und alkoholfreie Getränke sind frei.
Wir bitten um Eigenversorgung bei alkoholischen
Getränken!*

*Für stimmungsvolle Musik ist bis 17.⁰⁰ Uhr gesorgt.
Kein Kostümwang, aber die zwei schönsten Kostüme
werden prämiert!*

Gäste sind immer herzlich Willkommen!

Euer Vorstand



**Liebe Mitglieder,
liebe Leser,**

geht es Ihnen nicht manchmal auch so?

Man hat so viele Ideen und Gedanken schwirren einem durch den Kopf und geht es an die Umsetzung, so fehlt die Zeit...Prioritäten setzen- das ist einfacher gesagt wie getan, denn oft sind es die kleinen Dinge, welche für mich von größerer Bedeutung sind.

Und so stecke ich zurück, meistens im privaten Bereich. Aber ob das richtig ist?

Wenn aber viele gemeinsam die selben Ziele verfolgen, dann ist es nicht so schwer.

Und so hoffe ich auf weitere Unterstützung in der Vorstandsarbeit und wünsche mir auch für das Jahr 2013 interessante Veranstaltungen und Begegnungen.

Ganz besonders aber wünsche ich mir das Verständnis der Öffentlichkeit nicht nur für uns Hörgeschädigte.

Ansätze gibt es ja. Zum Beispiel wird im Rahmen des Lutherjahres die Wartburg samt Ausstellung Barrierefrei umgestaltet und die Vereine um Mitwirkung und Rat gebeten. Eine erste "Begehung" bzw. Treffen fand im Oktober 2012 statt.

Nach dem "Aus" der Neuen Apotheke, welche unsere Arbeit als Sponsor unterstützte, hat sich die Annen-Apotheke bereit erklärt. (Vielen Dank und wir freuen uns schon auf die gemeinsame Monatsversammlung.)

Ich wünsche im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern und Lesern ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, sowie ein erfolgreiches und gutes Jahr 2013!

Ihre Uta Lapp

MODERNE HÖRCOMPUTER



SEDELMAYR
HÖRGERÄTE



99817 EISENACH · TEL. 03691- 214410
BAHNHOFSTRASSE 13
UND WEITERE 14 MAL IN HESSEN UND THÜRINGEN

Neue Rundfunkgebühren

Am 1. Januar 2013 tritt der Rundfunkstaatsvertrag (RBStV) in Kraft. Dann müssen alle Haushalte unabhängig davon, ob eine Rundfunkgerät vorhanden ist oder nicht, eine Zwangsabgabe zur Finanzierung von ARD, ZDF und Deutschlandfunk in Höhe von monatlich 17,98 € leisten.

Wer bisher von der Rundfunkgebühr befreit war, wie viele Hörgeschädigte mit dem Merkzeichen RF im Schwerbehinderten - ausweis, muss jetzt **5,99 €** zahlen. Die Gebührenbefreiung war für uns Hörgeschädigte ja bisher ein kleiner Vorteil gegenüber den ganzen finanziellen Aufwendungen für HG und Batterien.

Die Behindertenverbände haben in den vergangenen Monaten alles versucht, den geplanten Rundfunkbeitrag für Behinderte abzuwenden. Es konnte in den Verhandlungen aber nur eine Reduzierung des Beitrages erzielt werden.

Nun zahlen also auch Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen ca. 1/3 GEZ Gebühren!

Im Gegenzug dazu soll das Angebot an Sendungen mit Untertiteln und Audiodeskription weiter ausgebaut werden.

Diesem Kompromiss haben die Behindertenverbände zugestimmt. Inzwischen dürften die RF- Betroffenen Post von der GEZ bekommen haben. Das beigefügte Merkblatt vermeldet auf der Rückseite (da musste ich erst mal drauf kommen, dass da auch was steht...):

„Ihre Befreiung werden wir ab dem 1. Januar 2013 automatisch auf den ermäßigten Beitrag umstellen. Für die Umstellung brauchen Sie nichts weiter zu tun. Die zukünftige Ermäßigung gilt für denselben Zeitraum wie die bisherige Befreiung.“

Achtung: Einen Antrag müssen dagegen diejenigen stellen, die zum Beispiel als Empfänger „bestimmter staatlicher Leistungen“ (wie z.B. ALG II) zusätzlich von der Gebühr befreit werden können.

Der entsprechende Nachweis ist dem Antrag beizufügen.

Und noch ein kleiner Hinweis: Antragsformulare gibt es im Bürgerbüro. Dort wird auch beim Ausfüllen geholfen und weiß man seine GEZ-Teilnehmer-Nummer, kann der Antrag noch am selben Tag abgeschickt werden.

Schwerhörigen-Verein Eisenach e.V.

Einladung

Jahreshauptversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Termin: Samstag, 19. Januar 2013 um 14.00 Uhr

Ort: Eisenach, Rot-Kreuz-Weg 1, Versammlungsraum, 3. Etage

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Geburtstagsgratulation
2. Wahl des Versammlungs- und Wahlleiters
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung (§ 5 der Satzung) Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes für das Jahr 2012
5. Finanzbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Aussprache über die Berichte **Pause ca. 15 min.**
8. Beschlussfassung über die Berichte des Vorstandes- der Rechnungsprüfer für das Jahr 2012
9. Beschlussfassung über die Beitragshöhe 2013
10. Ehrungen für langjähriger Mitgliedschaft
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl des neuen Vorstandes
13. Schlusswort des neuen Vorstandes

Der Vorstand würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Anträge können bis zum 02. Januar 2013 bei jedem Vorstandsmitglied eingereicht werden.

Barrierefrei Telefonieren dank Thüringer Innovation

Endlich wieder mitreden – Mit ihrer neuesten Produktinnovation SYNTEIO@ ermöglicht die Jenaer TELEGANT GmbH für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen ein Telefonieren ohne Zusatzgeräte.

Gemeinsam mit Spezialisten des Fraunhofer- Instituts für Digitale Medientechnologie entwickelte TELEGANT das elektronische System, das Telefonsprachsignale hörbar verbessert. Störgeräusche werden, wie auch beim Hörgerät, herausgefiltert und Tonfrequenzen durch einen speziellen Algorithmus individuell an die Hörschädigung des Betroffenen angepasst.

So können diese ohne Hörgerät wieder beliebige Telefone und Mobilgeräte nutzen und erhalten ein entscheidendes Stück Lebensqualität zurück.

Die bisher weltweit einzigartige marktreife Lösung wurde anlässlich der CeBIT 2012 mit dem Innovationspreis IT der Initiative Mittelstand als Landessieger Thüringen ausgezeichnet.

Die Nutzung dieses Telefondienstes ist einfach und kommt gänzlich ohne zusätzliche Software oder Apps aus:

Es muss weder der Telefonanbieter gewechselt noch müssen feste oder mobile Telefonendgeräte ausgetauscht werden.

Nach der Registrierung des Anschlusses wird SYNTELIO@ einfach dazu geschaltet.

Die Anpassung an die Hörschädigung kann entweder durch individuelle Einstellung über die Ziffernwahl am Telefon oder durch Hinterlegung eines Audiogramms bei www.syntelio.de <<http://www.syntelio.de>> erfolgen.

Für die Nutzung wird ein Guthabenkonto eingerichtet, das wie bei Prepaid- Karten kontrolliert und bei Bedarf wieder aufgeladen werden kann.

Weiter Informationen unter www.telegant.eu

(aus: telegant-newsletter)



Hörgeräte Schlegel GmbH
Kleine Löbersgasse 3
99817 Eisenach
Tel. 03691 - 21 42 67

8 Informationen zur Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht für Personen mit Schwerbehinderung

Sie sind Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit „**RF-Merkzeichen**“ und möchten von der Rundfunkgebührenpflicht befreit werden?

Voraussetzung für eine Befreiung ist, dass Sie einen **Antrag bei der GEZ** stellen und folgende Nachweise erbringen:

Einen gültigen Schwerbehindertenausweis mit „RF-Merkzeichen“
oder
Feststellungsbescheid oder Bescheinigung der für das Schwerbehindertenrecht zuständigen Behörde über die Zuerkennung des „RF-Merkzeichens“ mit Gültigkeitszeitraum

Dem ausgefüllten und unterschriebenen Antrag sind die entsprechenden Nachweise wie folgt beizufügen:

- der aktuelle Bewilligungsbescheid im Original oder in beglaubigter Kopie **oder**
- eine einfache Kopie des Bescheids, wenn die Behörde auf dem Antragsformular bestätigt, dass das Original vorgelegen hat **oder**
- eine Bescheinigung der Leistungsgewährenden Behörde zur Vorlage bei der GEZ

Eine Befreiung kann bei folgenden Nachweisen *nicht* erteilt werden:

Schwerbehindertenausweis / Feststellungsbescheid *ohne* „RF-Merkzeichen“
Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid mit „RF-Merkzeichen“ und einem abgelaufenen Zeitraum
Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid mit „RF-Merkzeichen“ von mit im Haushalt lebenden Kindern / Eltern / sonstigen Haushaltsangehörigen ohne eigenes Einkommen
Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „kriegsbeschädigt“
Ärztliche Gutachten / Atteste / Bescheinigungen
Bescheide über den Bezug von Pflegegeld nach Pflegestufe 0 – III (SGB XI)
Mitteilungen über Berufsunfähigkeit
Bescheide über Rente im Alter oder Rente wegen Erwerbsminderung
Verdienstbescheinigungen (auch nicht von Behindertenwerkstätten etc.)
Sonstige Einkommensnachweise

Eine Befreiung allein wegen *geringen* Einkommens ist nicht möglich.

Gebühreneinzugszentrale · 50656 Köln
Service-Telefon-Nr. 018 59995 0400*

* (6,5 Cent/Min. aus den deutschen Festnetzen, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Weitere Informationen im Internet unter www.gez.de

„Zeichen setzen!“ für Inklusion
Aktion Mensch startet interaktive Online-Aktion zum Mitmachen

„Setzen Sie Ihr Zeichen!“ Mit diesem Aufruf lädt die Aktion Mensch aktuell dazu ein sich mit dem Begriff Inklusion auseinander zu setzen. Ziel der neuen interaktiven Online-Aktion ist es, den abstrakten und sperrigen Begriff mit Leben zu füllen. Unter dem Leitsatz „Inklusion heißt für mich....“ kann jeder Teilnehmer sein Statement online abgeben und Inklusion in seiner ganzen Vielfalt darstellen. Jede persönliche Definition und Meinung fließt dabei in eine barrierefreie Grafik auf der Webseite der Aktion Mensch ein und wird so ein Teil eines großen Inklusionszeichens. Die Online-Aktion findet im Rahmen der bereits 2011 gestarteten Inklusionskampagne der Sozialorganisation statt.

„Ob gemeinsamer Arbeitsplatz, politische Wahlen oder auch ein Kinobesuch: Inklusion heißt für mich, dass alle Menschen- egal ob mit oder ohne Behinderung- an unserer Gesellschaft in vollem Umfang teilhaben können“, sagt Aktion Mensch-Vorstand Martin Georgi. „Bei unserer Online- Aktion kommt es nicht auf die Richtigkeit der Definition an. Wir wollen, dass Menschen sich konkret und ganz persönlich mit dem Thema beschäftigen.“
Unter www.aktion-mensch.de/inklusion/zeichensetzen sind alle dazu eingeladen, ihr Zeichen zu setzen.

Über die Aktion Mensch e.V.

Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Die Soziallotterie wurde 1964 als Aktion Sorgenkind gegründet und 2000 in Aktion Mensch umbenannt. Zu ihren Mitgliedern gehören : ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Der Paritätische Gesamtverband, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Der Verein unterstützt mit seinen Erlösen jeden Monat bis zu 1.000 soziale Vorhaben der Behindertenhilfe und –selbsthilfe, sowie der Kinder- und Jugendhilfe. Möglich machen dies etwa 4,6 Millionen Loskäufer der Aktion- Mensch-Lotterie. Seit Anfang 2012 ist Jörg Pilawa ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch.

(Quelle: DSB News, November 2012)

Meine Fernbedienung ist wie die HG ein Phonak- Produkt, klein und handlich und ganz einfach zu bedienen.

Wenn ich zu einer Beratung die FM-Anlage nutze, drücke ich aufs Bedienungsknöpfchen und schon bin ich beiderseits auf Telespule eingestellt.

Nähere ich mich auf der Straße einer Baustelle mit entsprechendem Lärm, halte ich die Fernbedienung in der Jackentasche fest in der Hand und kann im Notfall durch Knöpfchendrücken den Ton leiser oder sogar ganz weg zaubern.

Bin ich zum Stammtisch oder in einer Umgebung mit vielen Menschen, Geräuschen und unterschiedlichen Lautpegeln, so kann ich unauffällig ausprobieren, mit welchem der Programme ich am besten in dieser Situation verstehe.

In Beratungen guckt mich keiner mehr von der Seite an, wenn ich hinterm Ohr- erst links, dann rechts- die Lautstärke versuche zu regulieren. Das kann ich ganz entspannt mit der Fernbedienung in der Hand tun.

Ich möchte sie nicht mehr missen und ich danke Frank und der Reha für dieses wunderbare Geburtstagsgeschenk.

U. Lapp

HÖRTECHNIK

S c h a n d o c k

Hörgeräteakustik – Meisterin
Susanne Schandock

Goldschmiedenstr. 26
99817 Eisenach

Fon (03691) 88 67 36
Fax (03691) 88 67 79

Mein liebstes Geburtstagsgeschenk

Seit rund 30 Jahren bin ich nun schon Höreräteträgerin, habe mit großen HdO begonnen.

Da konnte ich noch am Rädchen Einfluss auf die Lautstärke nehmen und die Batterien wurden nachts über mit Strom aus der Steckdose wieder frisch geladen.

Die Akustikerin musste das Hörgerät per Hand auf mein Audiogramm bzw. „Empfinden“ einstellen. Ohrpass-Stücke gab es nicht sondern sogenannte Gummi-Oliven, die das Ohr „dicht“ machten.

Heute sind die Hörgeräte kleine technische Wunder, sie arbeiten digital, besitzen mehrere Kanäle und Programme sowie Richtungsmikrofone, können Störschall unterdrücken und mehr. Da sie vom Äußeren her auch immer kleiner werden, fällt das Bedienen und Schalten nicht nur älteren Generationen schwer. Möchte ich die Lautstärke etwas regulieren, muss ich hinterm Ohr unten die Wippe ertasten und das richtige Ende erwischen. Bin ich zu weit oben habe ich im Nu mein „zweites“ Programm drin. Möchte ich die HG umstellen auf Telespule, so bedarf es zweier Klicks auf jeder Seite an der richtigen Stelle oben... Um dann wieder ins „normale“ Programm zu gelangen, schaltete ich die HG einfach aus und wieder an- das geht ja heute nur noch durch Öffnen des Batteriefaches und danach dauerte es lange Sekunden, bis mir das HG seine Bereitschaft signalisierte und ich wieder hörte...

In Rendsburg zur Reha sah ich zwar nicht zum ersten Mal eine Fernbedienung, erfuhr aber, wie praktisch und nützlich diese ist. Mein heimlicher Wunsch war ja schon seit längerem eine Fernbedienung um etwas „unauffälliger“ schalten zu können. Nur was mag so etwas kosten? Und was ist die richtige? Seit meinem letzten Geburtstag besitze ich nun solch eine Fernbedienung. Hätte ich gewusst, um wieviel angenehmer das Leben mit HG damit sein kann, ich hätte nicht so lange gewartet.

Tag der Hörgeschädigten 2012 in Eisenach (Rückblick)

Wieder einmal war es soweit und es trafen sich am 29. September 2012 die Vertreter der Vereine und Selbsthilfegruppen Thüringer Hörgeschädigter in Eisenach im Rot-Kreuz-Weg.

Empfangen wurden die von weiter angereisten Gäste mit einem liebevoll zubereiteten Imbiss und Kaffee.

Der war bei dem Mammutprogramm dann auch nötig.

Nach der Begrüßung durch die Eisenacher Vorsitzende Uta Lapp wurden vom Landesvorsitzenden Jens Elschner die Grußworte der Sozialministerin Heike Taubert sowie vom Vorsitzenden des Blindenverbandes, Herrn Leibiger, vorgetragen.

Herzlich begrüßt wurden die Eisenacher Bürgermeisterin Ute Lieske, für die nach 18 Jahren im Amt dieser Tag zugleich ihr letzter „Dienstauftritt“ war.

Der Einladung sei sie sehr gern gefolgt, betonte sie.

Ebenso herzlich begrüßt wurde Dr. Paul Brockhausen, der als Beauftragter für Menschen mit Behinderung im Freistaat Thüringen nicht nur uns Hörgeschädigte unterstützt.

Überraschte Gesichter gab es als Jens Elschner verdienstvolle Ehrenämter auszeichnete, sowie die Redakteure des Eisenacher Rundbriefes, dessen 20. Auflage an diesem Tag erschien.

Weiterhin wurden Ingrid Goldacker und Christel Noster für ihre Arbeit im Landesverband gewürdigt, sowie Antje und Uwe Noack, die seit ihrer Mitarbeit im Landesverband die Homepage anschauenwert gemacht haben und auch sonst überall, wo es möglich ist, Aktivitäten der Hörgeschädigten unterstützen.

Zu einer eigentlichen Podiumsdiskussion kam es angesichts des Zeitfaktors nicht ganz.

Dafür erhielt aber Christel Nosters Brief an den Bundesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Herrn Hüppe, große Zustimmung. Höhere Festbeträge, aber nur für hochgradig an Taubheit grenzende Schwerhörige, die dennoch nicht ausreichen, einerseits und die neuen Richtlinien zur Hilfsmittelverordnung, die eigentlich jedem **d a s** passende Hörgerät zuspochen... Akustiker, die in Verträge gezwängt werden... Großen Anklang fand der Vorschlag, Hörgeräte zu testen

ohne vorher die Preise zu kennen, um damit alle Suggestionen zu vermeiden!

Frau Oberärztin Dr. Tressel saß schon in startbereit, war doch ihr Beitrag für 11 Uhr angekündigt. Die Technik, in dem Falle ein defekter Beamer, verhinderten beinahe, aber auch nur beinahe einen Vortrag, der alle Anwesenden begeisterte.

In ihrer charmanten Art plauderte Dr. Tressel fachmännisch und kompetent aus ihrer Arbeit an der HNO- Klinik Bad Salzungen. Anschauliche Bilder und Filmsequenzen unterstrichen ihren Vortrag. Sie gab auch Tipps, z.B. im Falle eines Schnupfens Nasenspray und Schneuzen nur auf einem Nasenloch.

So schützt man vor Ohrenkomplikationen. „Und wenn alles nicht hilft, dann kommen sie zu uns. Wir behandeln Sie mit Freude...“

Das nahm ihr jeder der Anwesenden anstandslos ab.

Nach ihrem Vortrag war Dr. Tressel dicht umlagert und mussten sich die Küchenhelfer mit dem Mittagessen servieren noch etwas gedulden.

Wie schon im letzten Jahr bereitete Familie Bähne ein leckeres Essen samt Nachtisch zu, und brachte auch Geschirr mit.

In der Mittagspause erschien auch die Presse.

Frau Rita Specht von der TLZ berichtete schon im vergangenen Jahr über unseren Tag der Hörgeschädigten.

Nur zum „Fotoshooting“ waren einige Hauptakteure gerade unterwegs. Hans-Christian Lapp begleitete die von außerhalb kommenden Gäste in die Stadt, während andere weiter fachsimpelten und Erfahrungen austauschten.

Der Eisenacher Verein gratulierte seinen Geburtstagskindern und begrüßte auch zwei neue Mitglieder.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen (aus mehreren Vereinen) klang ein ereignisreicher Tag aus.

Zufriedene Gesichter waren der Lohn und ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, besonders aber auch an die Gastgeber mit ihren fleißigen Heinzelmännchen (eigentlich sind die meisten Heinzelmännchen Frauen, nennt man diese dann Heinzelfrauchen???)

U. Lapp

Monatsversammlung November

Verbringe nicht die Zeit mit der Suche nach einem Hindernis. Vielleicht ist keins da. (Franz Kafka)

Was hindert uns also bei Verhinderung der Referentin wegen Weiterbildung eine Woche vor dem 1.Advent die Monatsversammlung etwas vorweihnachtlich zu gestalten?

Renate und Christa hatten allerhand Bastelideen und nach einer kleinen einstimmenden Geschichte ging es los.

Zum letzten BAGSO-Treffen hatte sich Erhards Münzhobby herumgesprochen.

Horst brachte einige seiner „Schätze“ mit und Erhard wusste vieles dazu zu sagen.

Auch das persönliche Gespräch war an diesem Nachmittag gefragt und gab es die Möglichkeit mit dem Vorstand über dieses oder jenes zu sprechen, denn oft reicht die Zeit am Ende einer Monatsversammlung nicht aus.

Ich glaube, die Fotos auf dieser Seite beschreiben die Atmosphäre besser wie ich mit Worten....

U. Lapp

Geers
Hörakustik

Sabine Weißgerber
Leiterin der Hörakustik – Abteilung

Im Marktkauf-Center
Mühlhäuser Str. 110
99817 Eisenach
Telefon 03691 72 14 19

Fax 03691 73 47 44
sabine.weissgerber@hoergut.de

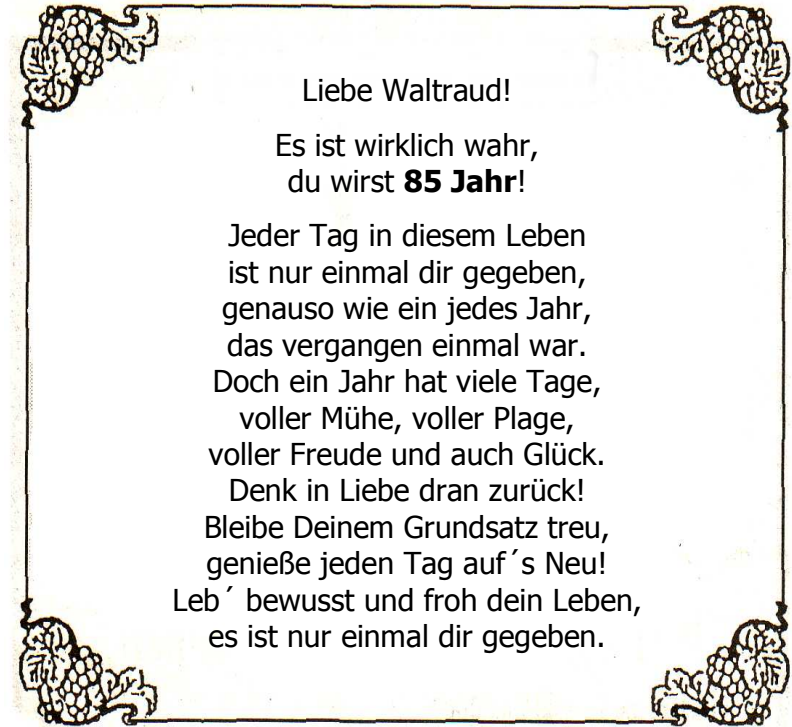




Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag



Bild Frau Cyrus vom 80. Geburtstag 2008



Liebe Waltraud!

Es ist wirklich wahr,
du wirst **85 Jahr!**

Jeder Tag in diesem Leben
ist nur einmal dir gegeben,
genauso wie ein jedes Jahr,
das vergangen einmal war.
Doch ein Jahr hat viele Tage,
voller Mühe, voller Plage,
voller Freude und auch Glück.

Denk in Liebe dran zurück!
Bleibe Deinem Grundsatz treu,
genieße jeden Tag auf´s Neu!
Leb´ bewusst und froh dein Leben,
es ist nur einmal dir gegeben.

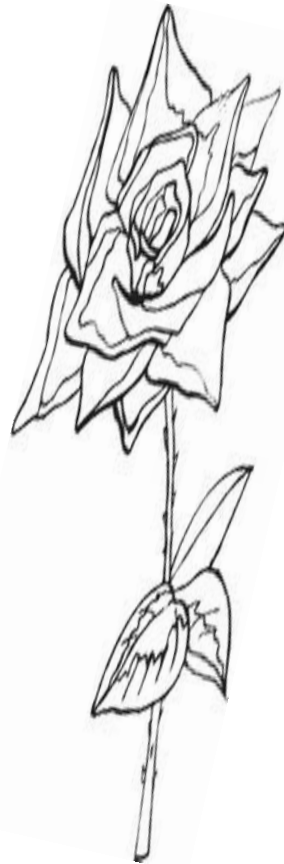
Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen viel Freude,
Glück und beste Gesundheit

Im Januar haben Geburtstag

Frau Ursula Hänel	06.01.
Frau Waltraud Cyrus	19.01.
Herr Horst Petrik	19.01.
Frau Renate Heering	28.01.

Im März haben Geburtstag

Herr Hans Ulrich Hänel	03.03.
Frau Ingrid Richter	09.03.
Frau Marita Degenhardt	14.03.



Monatsversammlung mit Herrn Schleder

Im Mai zum ersten Herztage in Eisenach riefen Günter Schleder und Jürgen Vaupel die „Selbsthilfegruppe für Menschen mit Defibrillatoren, deren Angehörige und Freunde“ ins Leben. Nicht nur als Betroffene (Angehörige), sondern auch von der Ehrenamtsarbeit her kreuzen sich unsere Wege des öfteren. Am 27. Oktober stellte Günter Schleder uns seine Arbeit im Rahmen der Herzstiftung vor.

Die Deutsche Herzstiftung hat bundesweit ca. 70.000 Mitglieder, 4x im Jahr gibt es die Zeitschrift der Herzstiftung, außerdem noch zahlreiche Sonderschriften.

Interessant war für unsere Vereinsmitglieder auch zu hören, dass nicht nur Einzelpersonen Mitglied der Herzstiftung sind, sondern auch Kliniken oder Arztpraxen die Mitgliedschaft beantragen können. „Nachwuchssorgen“ plagen nicht nur unseren Verein. So wird ein Leiter für die Defi-SHG in Eisenach gesucht. Herr Schleder selbst gehört dem Gesprächskreis Herz an und ist als ehrenamtlicher Beauftragter der Deutschen Herzstiftung sehr viel unterwegs. Natürlich brachte er auch Anschauungs- und Informationsmaterial mit, so auch einen Defibrillator. In 15 Jahren hat ihm sein kleiner Defi schon 7x das Leben gerettet, berichtete er.

Herzrhythmusstörungen, Vorhofflimmern oder sogar Herzstillstand und Reanimation sind Ereignisse, die ein Menschenleben innerhalb von Sekunden verändern können. Leider finden zahlreiche Menschen erst den Weg in eine Selbsthilfegruppe, wenn sie Probleme haben. In den monatlichen Treffen der SHG tauschen sich die Betroffenen aus und werden Fachexperten, z.B. zu rechtlichen Fragen, eingeladen. Ich glaube, „Rechtliche Fragen“ wäre auch ein Thema für eine Monatsversammlung unseres Vereins.

Weiter Infos kann man hier erhalten:

Deutsche Herzstiftung e.V.
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 95 51 28 - 0
Fax: 069 / 95 51 28 - 313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de

(U. Lapp)

